

The image shows the cover of a book titled "Raritätenjagd im Nordburgenland". At the top left, it says "Naturschutzorgane BURGENLAND" with a logo of a red and yellow bird. To the right is the "BERTA" logo, which stands for "Burgenländische Einrichtung zur Realisierung Technischer Agrarprojekte". The main title "Raritätenjagd im Nordburgenland" is in large blue letters. Below it, the subtitle "Nachsuche und Dokumentation seltener Arten" and the goal "Ziel: Verbreitung, Erhaltung und Verbesserung" are written in smaller blue text. The cover features two smaller book covers: "Stapfia 114 2022" and "CHECKLISTE UND ROTE LISTE DER FARN- UND BLÜTENPFLANZEN DES BURGENLANDES". At the bottom left, the author "Ing. Kurt Grafl" and his affiliation "Verein BERTA, Naturraummanagement Gebietsbetreuer Eisenstadt und Mattersburg" are listed. At the bottom right, there are logos for "Burgenland" and "LE 14-20" (Ländliche Entwicklung) with the text "Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union".

NO seit 1995 vieles gezeigt, vieles gesehen

Seit 2004 Naturschutz in der Landwirtschaft über ÖPUL und ALR

Geh 3x um eine Rarität herum, und du bist der Spezialist für diese Art!

Spezielle Arten Raum Neusiedl am See bis Sieggaben

Viel zu Nomenklatur, Etwas zur Verbreitung und Nichts zu Bedürfnisse der Arten und das schon seit 1700

Kenntnisse um

Verbreitung/Vorkommen punktgenau

Bedürfnisse einer Art Fördern versus Vernichten (Auftrag Erhalten und Verbessern)

Verhindern einer Fehlbewirtschaftung (peinlich)

Fakten sammeln und gut beobachten – damit nichts Wichtiges entgeht

RL downloadbar



Endemit der pannonischen Florenprovinz, FFH Code 1917 Anhängen II und IV
heute bekannte Vorkommen: Deliblater Sandgebiet Serbien, drei Fundorte in
Südmähren,

Bisamberg und Hainburger Berg Niederösterreich und im Burgenland

Ersten Österreichischen Fundpunkte 1932 Franz Berger vom Bisamberg
gemeldet

1938 die ersten Fundpunkte hauptsächlich aus Neusiedl am See Guglia

Seit 2008 Standorterhebung, gen. Erhebungen, Pflegemahd, Doku, Pflanzzählen

Auftrag: Erhalten und Verbessern – Nachweis!

Intensivstes und gezieltes Pflege-Management

Edelstal (Saum), Nickelsdorf 3, Mönchhof 2, Neusiedl 10

Astragalus vesicarius Blasen Tragant



3

Astragalus vesicarius L., Astragalus albidus,
illyrischer Gewächse aus der letzten Interglazialperiode in den österreichischen
Alpen, Vernichtung während der Würm-Eiszeit

Stengel liegend oder aufsteigend, ästig, sammt den Blättern angedrückt behaart.
Blätter gefiedert, 5 - 7paarig. Blättchen länglich oder elliptisch , ganzrandig
Fahne länglich-verkehrteiförmig, nur etwas länger als die Flügel
Kelche angedrückten schwarzen und abstehenden weißen Haaren grauzottig,
öfter violett überlaufen, bei der Fruchtreife aufgeblasen

Nur Neusiedl / Einträge im TroRaInv flasch – Verwechslung mit Langfahnen
Tragant

Literaturangabe Blühzeit: V–VIII ist jedenfalls falsch; richtig wäre April/Mai

Astragalus vesicarius Blasen Tragant



4

1859 August **Neilreich** auf Hügeln zwischen Neusiedl am See und Weiden (Bilimek).

1977 **Janchen** Zeilerberg im nordöstl. Leithagebirge; Kalvarienberg bei Neusiedl a. S.

1980 **Godicl** Neusiedlerseegebiet bei Weiden, Neusiedl, am Zeilerberg

Schau: 24.4.2020 63 Individuen, 637 Infloreszenzen und 10.6.2020 mindestens 104 Fruchstände

Astragalus exscapus Boden Tragant



5

Janchen 1977 Parndorfer Platte (bes. deren Südrand), Seewinkel (Weiden-Podersdorf-Illmitz), Königsschüssel und Kehrweide bei Siegendorf

Haare lang zottig. Blättchen beiderseits behaart, in 12 bis 15 Paaren. Blütenstände fast ungestielt. Krone gelb, gross

Ostufer

Großes Vorkommen Siegendorfer Pußta (Managementplan) (blüht Ende Mai)

Rochus Siegendorf

Onosma arenaria Sand Lotwurz



6

europäisch-kontinentales - sarmatischen Florenelement
auf Steppenrasen, lückigen Trockenrasen über weichem Karbonatgestein und in
lichten Kiefernsteppenwäldern.

Sie bevorzugt warme, trockene, kalkhaltige Sand und Schotterböden

Janchen 1977: Nordöstlichster Teil des Leithagebirges zwischen Bruck, Winden
und Jois, Hackelsberg,

Parndorfer Platte u. bes. deren Südrand, auch bei Gols; ferner im Oberseewald
und auf der

Königsschüssel bei Siegendorf

In Österreich sehr selten nur im pannonischen Gebiet Nord-Burgenland -
Niederösterreich (Thermenlinie, Steinfeld), in Wien ausgestorben

Onosma arenaria Sand Lotwurz



7

Erhebung 2019

Apetlon Görtschenlacke, Illmitz Kirchsee, Hochgstätten, Hölle, Haidacker
Starfighter Landeplatz

Winden Gruibert und Kirchberg, Kogelberg St.M, Siegendorfer Pußta

2018 Anzucht mit Bestandsstützung (350)

Erhebung 2022, nächste 2025

Hauptvorkommen LRT 1530

Helichrysum arenarium Sand Strohblume



8

gemäßigt-kontinentales Florenelement. In Mitteleuropa nur stellenweise verbreitet auf kalkarmen Sandsteppen

In Österreich in collinen Lagen selten im Burgenland und in Niederösterreich. Wien ausgestorben



1977 Jachen nur mehr Vorkommen in NÖ. u. Bgld., auf Sandsteppen und sandigen Grasplätze und nur im pannon. Tiefland und an dessen Rändern

im Marchfeld, bei Enzersdorf, östl. v. Hollabrunn, Keilberg bei Retz, Hardegg, Zogelsdorf (südl. v. Eggenburg), Hochfeld bei Unter-Plank (am Kamp), Pfaffenberg bei Deutsch-Altenburg, im Steinfeld östl. von Sollenau

im Bgld. bei Illmitz (gegen den See) - Falschmeldung, St. Margareten, Königsschüssel und Kehrweide bei Siegendorf

2018: 8 Blütenstände

2019: 5 blühende Pflanzen und zwei Rosetten in unmittelbarer Nähe

2021 2 Rosetten im Mai, Anfang Juli vollständig vertrocknet

Echium italicum Hoher Natternkopf



steifhaarig behaarte, aufrecht wachsende, zweijährig, einen einzelnen oder einen dominierenden blütentragenden Stängel bis 100 cm hoch

Grundblätter bis 350 mm lang, lanzettlich, mit weichen, anliegenden Borsten

Sand- und Schotterfluren, im pannonischen Gebiet früher auch über Löss, einst im (v. a. pannonischen) Weideland vereinzelt

möglicherweise in Österreich nie heimisch



im Süden und Südosten Europas, in Libyen und in Vorderasien

1896 Halacsy am Neusiedlersee zwischen Donnerskirchen, Gschiess u. Oggau

1961 Traxler Oggauer Heide

Janchen 1977 Vorkommen auf der Oggauer Heide das einzige in Österreich (Guglia?)

1979 Wolkinger Oggauer Heide höchstwahrscheinlich bei der Anlage eines Park- und Campingplatzes vernichtet

1. Luftbild 2000 mit sichtbarem Mähaußschluss

2. Luftbild 2016

Schwarze Linie – Mähaußschluss 2016

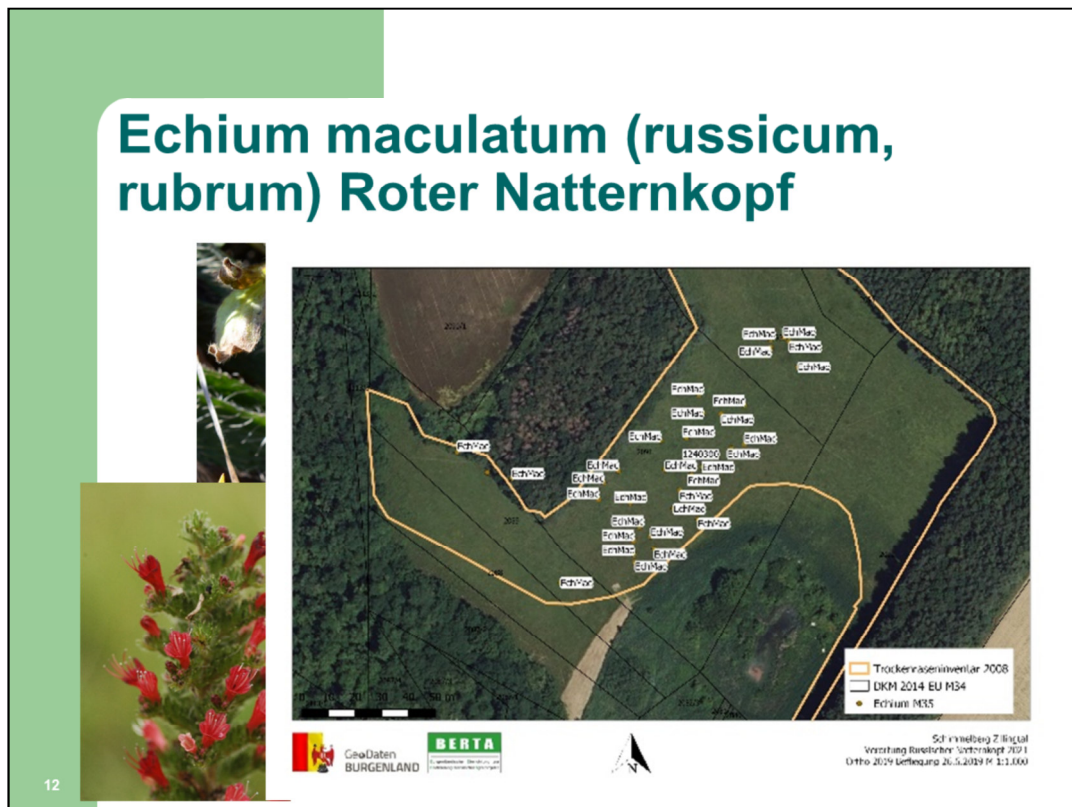
Blau GPS Punkte 2016

Rot GPS Punkte 2019 Verbreitungsgebiet 3,2 ha

Seit 2015 Mahd mit Zieselschutzpriorität vor 15.6. mit 2. Mahd ab Mitte Sept., davor 1x Späte Mahd nach 15. Juni

3. Satelitenbild 16.6.2023 mit der Mähaußschlussfläche Copernicus

Rosetten und Mahd



Raubblattgewächs FFH Anhang II BESONDERE SCHUTZGEBIETE MÜSSEN AUSGEWIESEN WERDEN

Ansabung – Bienenweide

Nomenklatur!

3 Fundpunkte (Albrechtsfeld und Zillingtal), davon 2 erloschen

2021 Fischer: wieder verschwunden

Zählung 2012 ca. 100 , 2021 plus GPS 700 Ex

? Mähzeitpunktverschiebung seit 2012 nach 1.7.

Rosettennachsuche schwierig – 1x Mahd – verfilzte Wiese



Veronica spuria, *Veronica paniculata*, *Veronica altera erecta angustifolia*,
Pseudolysimachion spurium

Ausgesprochen südosteuropäische Pflanze, geschlossene Verbreitung bis
Galizien und Ungarn

Standorte in Deutschland und Österreich Relikte aus einer wärmeren,
postglazialen Zeit. (Hegi)

1887 **Borbas** Eisenberg, 1992 **Weber** Rohrbacher Teichwiesen, 2005 Kiraly 12-
15 Pflanzen bei Agendorf.

1992 Weber 10 Gruppen mit zusammen 180 blühenden Trieben

2019 Bacher/Grafl/Sommer 24 Einzelpflanzen (teilweise in großen Stöcken) an 2
Stellen plus im angrenzenden ehemaligen Acker

Zensus 18.6.2020: 167 blühende Triebe (Bacher, Grafl), am 24.6.2020 wurden 6
weitere Pflanzen in der ehemaligen Ackerfläche südlich des Weidezauns
gefunden.

Totalzensus 2020 damit 173 blühende Triebe

14.10.2021 Gesamt in der ehemaligen Ackerfläche 75 Triebe Südöstlich des
Hauptbestandes

Auswirkungen der Bewirtschaftung – Lit: durch Mahd vernichtet

Eisenberg Ende Juli 2021 Gra Ger

Eisenberg 1 Weber Punkt Aussichtswarte, Relativ frisch gemäht kein VerSpu aber viele interessante Arten

Eisenberg 2 Veronica spuria 2 Blütenstände Stark verwachsen; Fundpunkt Hegedus/Weinzettl

Eisenberg 3 TroRaInv. 2420800 St. Weiß kein VerSpu, Stark degradiert, kein HTR mehr

Eisenberg 4 Veronica Spuria über 50 Blütenstände und mehrere noch nicht blühende Triebe, Fläche war Hegedus bekannt, Graben mit Hauptbestand wurde verfüllt

2005 Kiraly nahe der Staatsgrenze in Agendorf bei Loipersbach von B 20/5 bis D, Strauchwald

Gemäht am Acker zwischen 1.6. und 16.6.2023



Ornithogalum pyramidale L., *Ornithogalum brevistylum*,

Karpati 1934 Sopron

Janchen 1977 Trockenrasen, Grasplätze, Wiesen, Felder, Brachen; in niederen Lagen, bes. im pannon. Gebiet; slt., mitunter nur vorübergehend (Wien, NÖ). - Sonstige Verbreitung: Ungarn, Südost-Europa, Mittelmeergebiet bis Persien

Barta 1989. erste Fund im Burgenland an der Bahnlinie beim Bahnhof Parndorf

Melzer und Barta 1996 am Westfuß des Föllik bei Müllendorf

Sommer und Bacher 1994 am Hang des Rohrbacher Kogels

Grafl und Sommer Juni 2001 Nahbereich der Teichwiesen

2019 Bacher, Grafl, Sommer 2. Fundpunkt östlich davon war aber Pyrenäen Milchstern

?? Parndorf und Müllendorf – Nachsuche erfolglos detto Zagersdorf / Hügelgräber

Intensivst gemanagt

Totalzensus:

3 Hang des Marzer Kogels

Raritätenjagd

1998 Melzer/Tkalcsics 20 Ex.

14.6.2016 (Grafl) 8 Ex. in Knospe >> 21.6.2016 (Grafl) mehr als 50 Ex.

2019 15 Ex.

2021 21 Ex.

4.1 Hangwiesen West

21.6.2016: 7 Ex. (Grafl)

19.6.2019: 8 Ex. (Grafl) >> 15.7.2019: 11 Ex. (Bacher, Grafl, Sommer)

4.2 Hangwiesen Ost

15.7.2019: ca. 10 Ex. (Bacher, Grafl, Sommer) - LonPyr

Erhebungszeitraum sehr kurz! Gelber Fruchtknoten!!!!

Loncomelos pyrenaicus subsp. Sphaerocarpus Pyrenäen Schaftmilchstern



15

Fischer: nur im Südbgld

Ger Pinkafeld, Kroatisch Ehrendorf und aus früherer Zeit bei Olbendorf
(zwischenzeitlich vernichtet?)

Fischer Botanische Spaziergänge Fotos von Teichwiesen 2005

grüner Fruchtknoten!

Teichwiesen 2020

West 24.6.2020: 2 Ex. (Grafl, Köllner, Sommer)

Ost 24.6.2020: 408 (Grafl, Köllner, Sommer)

Arnica montana Arnika



127

„Hidegvölgy, pápai-Brennberg“ (CSAPODY I., 1931, HBP)
 b. „Mouth Dachriegel, 450 m s. m.“ (GOMBOCZ E., 1903, HBP)
 „Brenntenriegel ad pagum Szikra, 605 m s. m.“ (GOMBOCZ E., 1904, HBP)

Lit.

- a. KISS (1949): A Vadászháztól néhány száz méterre, az erdők közt kis területű alhavasi réteken (p. 160., térkép!).
 BOROSNÉ MURÁNYI (1949): Vadkan-gerinc tisztásain és rétjein (p. 155.).
 KÁRPÁTI (1955): Hidegvölgy, hegyrét-foltokon (p. 125.).
 CSAPODY (1956): Hidegvölgy-rétjein (p. 246.).
 PRISZTER (1987): Sopron: Hidegvölgy, kihalt (CSAPODY I.) (p. 59.).
 CSAPODY (1994): Hermes-árok, kipusztult (p. 101.).
 TIMÁR (1996a): Egyetlen hidegvölgyi termőhelyét (Hermesi-rét) a '60-as években beerősítették, a faj eltűnt (p. 24.).
- b. GOMBOCZ (1906): A Dachriegel északi lejtőjének rétjein (p. 567.).
 MELZER (ined. WU): Bandmaierriegel SSW Marz (1963).
 TRANLER (1963): Bei Siegraben am Fuße des Brennntenriegels und weiter nördlich am Fuße des Dachriegels (p. 11.).
 TRANLER (1968): Die Wiese des Standortes am oberen Marzer Bach (Fuß des Dachriegels) wurde bereits aufgeforstet. In wenigen Jahren wird die ganze Pflanzenherrlichkeit in einem Dickicht junger Fichten erstickt sein (p. 5.).

16

Ab 2020 Thema FFH Berichtspflicht Art17. auch außerhalb ESG

Siegraben und Forchtenstein, ältere Fundpunktangaben aus der Literatur gelten als erloschen

Bezirk Eisenstadt keine (auch keine hist.) Angaben

Siegraben: 11.6.2019 5 Exemplare (Grafl) 17.6.2020 1 Exemplar(Grafl)

Forchtenstein: 16.6.2020 98 blühende Exemplare (nicht Blüten-köpfe!) (Grafl)

Unterschied Management

Siegraben 2x gemäht

Neustift Winter gemäht, zeitweise entbuscht

Cypripedium calceolus Frauenschuhs



17

FFH Anhangsart - Totalzensus

ÖBB Standort Pöttsching 27.5.2021: 8 Pflanzen, 5 blühend, davon 1 Doppelbüte
- 6 Blüten insgesamt (Tschürtz Hans, Sommer Hans)

2021 Sieggraben erloschen 2005, beide nicht im ESG

EU Donnerskirchen 2002 3 Blüten, Leithagebirge (keine Meldungen von
Esterhazy-Förstern)

Erhebungs-TERMIN ????

Trollus europaeus
Trollblume



18

Kemetten 2020 Michalek, Neuberg 2010 Gerger
2005, 2011 Frauenwiesen Leithaprodersdorf

Tephrosieris integrifolia aurantiaca Orange Steppen Aschkraut



19

Unterart des Steppen Aschenkrautes

Neilreich 1868 **hinter dem Pötschinger Sauerbrunnen** am Fuss des Rosaliengebirges (Aichinger)

1853 bestanden drei große Gebäude: Das 1803 errichtete Gasthaus, das 1846 fertig gestellte Stationsgebäude "Pötschinger Sauerbrunn" und das Badehaus. Oberhalb der Quelle entstand ein Kurpark

Traxler 1963 **Wiese am Fuße des Dachsriegels** (vor 1968 aufgeforstet)

Melzer 1996 **Bandmaisriegel SSW Marz**, Waldwiese

Tkalcsics 2003 **Kaltstuberer**, 2013 seit 4 Jahren nicht mehr gefunden

Nachsuchen nicht erfolgreich

Crocus albiflorus Weißer Krokus



20

1970 + 1986 Traxler auf dem Sieggrabener Kogel im oberen Mausgraben

2022 Sommer Teichwiesen Orchis morio Standort: Über mehrere Jahre beobachtet, zuletzt vermutlich vor 10 Jahren, mehrere (10-20)

2022

Maibriegel: atypischer Fundpunkt am Waldweg am 8. Und 10.3.2022

Mausgraben: 2022 März negativ

Teichwiesen: 14.3.2022 (Nachsuche in vergangenen Jahren mehrmals mit Hans Sommer, u.a. 26.4.2016)

Gedüngte, feuchtere Wiesen

Iris graminea Grasblatt Schwertlilie



21

1916 **Pill**: Auf buschigen Höhen, grasigen Hängen stellenweise, so zwischen Bruck und Nezsider (Neusiedl), im Hanftale truppweise

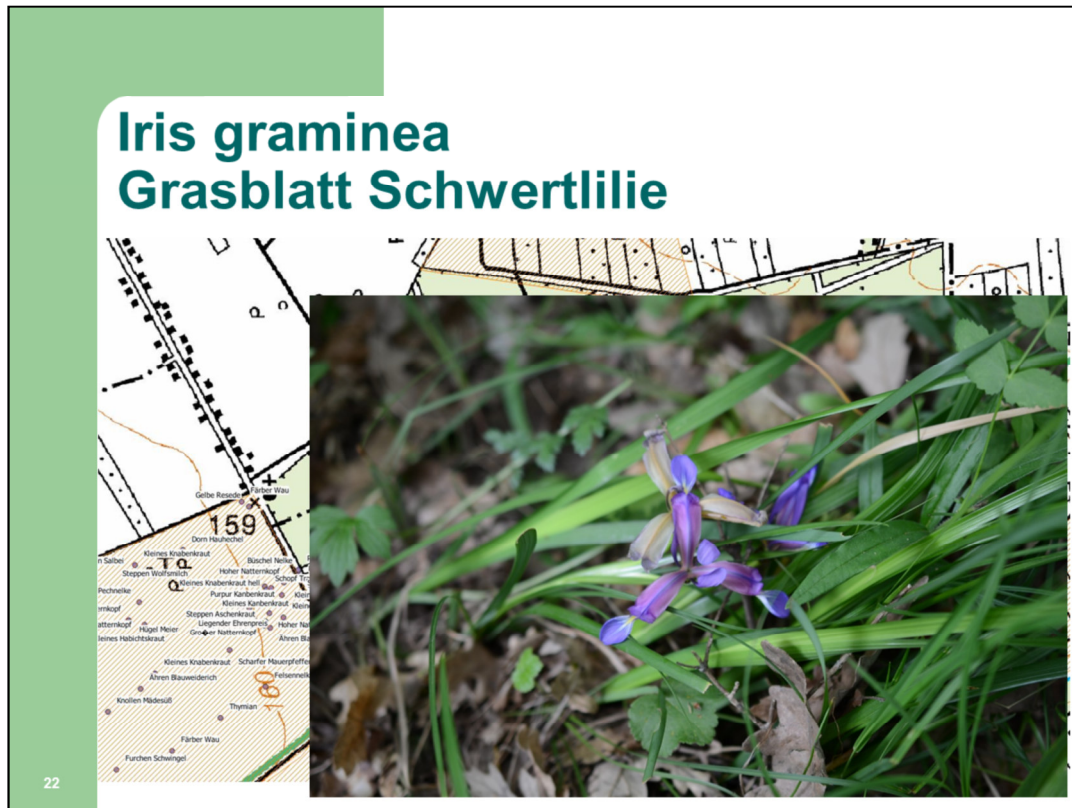
1964 **Traxler** In beiden gegen Müllendorf sich öffnenden Gebirgsgräben des Leithagebirges.

1977 **Janchen** Vorkommen im Leithagebirge (zerstreut), Unteren Schöllingwald bei Bad Sauerbrunn

? Teichwiesen 2017 13 Stöcke- Fotos 2003, 2017, 2020 + GPS, 2023 stark verbuscht, aber vorhanden

2021 bei Neusiedl (H. Schau 3-4 Stellen) und Trausdorf Fasangarten

2023 Funde Fasangarten, wenig blühend, stark beschattet, Kurzumtriebswald, gemeinsam mit Iris variegata



2021 bei Neusiedl (H. Schau 3-4 Stellen) und Trausdorf Fasangarten

2023 Funde Fasangarten, wenig blühend, stark beschattet, Kurzumtriebswald, gemeinsam mit Iris variegata

Stecknadel im Heuhaufen!

Iris graminea **Grasblatt Schwertlilie**



23

2023 Neusiedl

Xeranthemum anuum Einjahres Spreublume



24

Wolkingen

Tabor 2023 weit verbreitet, am Luftbild 2019 gut zu sehen
Jungerberg bei Jois

Noch nicht systematisch bearbeitet:

- Böhmischer Gelbsterne – Erstbegehungen 2019
- ~~Adriatische Riemenzunge~~
- Sibirische Schwertlilie – Daten ab 2000
- Lungen Enzian – Streudaten mit GPS 2018
- Kreuz Enzian – Streudaten 2005 Mat, GPS 2018 Wiesen
- Grasblatt-Sandkraut – Ersterhebung Verbreitung
- Ganzblatt Waldrebe – Erste Daten und Fundpunkte

25

Datenlage schlecht und wird vorerst so bleiben

Systematisch:

Historische Daten Literatur, Archiv und Herbar

Nachfragen

Begehung mit Abschätzung/Totalzensus und GPS << Berichtspflicht >>

Dokumentation Bestandsentwicklung und Einflüsse wie Bewirtschaftung

Falscher Zeitpunkt – vielfach kein Fund möglich

Details beachten!



26

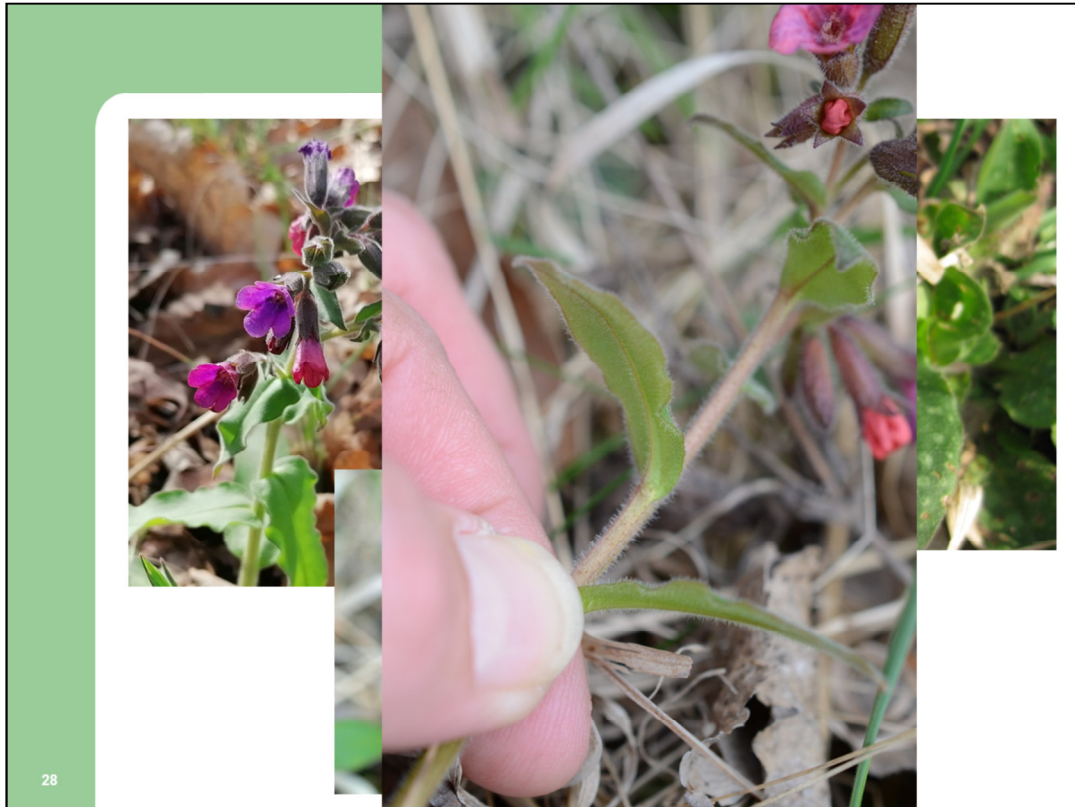
Wiesen Gelbsterne

Sorgfältig, Zeit nehmen, genau hinschauen und zum Nachbestimmen möglichst viele Info mitnehmen (Fotos)!

Ganze Pflanze und auch Details: Behaarung, Blatt oben/unten, Kelch...

Hegi II 211

Das grundständige (selten 2) Laubblatt linealisch, beiderends verschmälert, gekielt, schwach bewimpert. Die beiden Stengelblätter dem Blütenstand stark genähert, gewimpert; das untere + weit mit dem Blütenstengel verbunden, das obere zuweilen mit einer kleinen Zwiebel in der Achsel. Hüllblätter ganz oder fast kahl, seltener (var. *ciliata* Beck) am Rande reichlich krauswollig. Blütenstand doldenartig, 1- bis 5- (6-) blütig. Blütenstiele sehr lang, kahl. Perigonblätter schmal, länglich (Fig. 332 b), 10 bis 16 mm lang (an trockenen Orten grossblütig), stumpflich



Bestimmungshilfen, Literatur
Verortung (GPS, GIS, ÖK)
Unterscheidungsmerkmale vielfältig
Artendetails innerhalb einer Gattung